Lahnfteiner Tageblatt ericeint tagled mit Unsnahme ber Sonn- und feierlage.

fejuge prote frei ins Bans Brieftrager frei ins haus gebracht monatlid so Pig. mebr.

Ampeigenprote: 3m Herife St. Goarshaufen bie einfpaltige Manpareillezeile 40 Pfg. Derfteigerungen und Betanntmadungen 80 Dig., answärtige Ung igen 60 Dig., Reflamen pro mm Millt Teuerungszuschiog 20 Prog. Bei größeren Auftragen, fowie beitDie-berholungen entfprechender Rabatt. für Die richtige Unsführung teles phonifch aufgegebener Ungeinem mird die Derantwortnig abgefebnt. Beieinguliogenden Inferatbitteligen fommt der Sabatt in Wegtall.



Zeitung für den Kreis St. Coarshausen 21mtliches Kreisblatt

Allgemeiner Unzeiger

für das Bebid an der unteren Cabn bis jum Rheingau und den wellichen Counus

Abonnements und Unzeigen

werden enigegengenommen in Oberlabnftein in der Geichaftschielle (hachfte, a), fowie bei den Agenturen in Braubach, Offerspat, Camp, Reftert, St. Goarshaufen, Canb, Bachjenbaufen Weitel, Bonnich, Bliebten, Mafiftten, Boly haufen, Mievern.

Unferdem abonniert man bei famte liden Coffanfialten, fomie bei den Stadt- und Candbrieftragern.

Angeigen

merben bis morgens a Uhr bes jemeiligen Ericheinungstages anermanisen, größere Ungeigen bis nachmittags a Uhr des porber-gebenden Cages.

Redaftionsfeffuß vormittags a Ilbe

Jum Reichsverforgungsgefet

Befchwerben der Kriegobeichäbigien

Der Reichsbund ber Britegebeichabigten, ber fast 800 000 Mitglieber gablt, wird Anfang September feine Ortsgruppen im gangen Reich zu Kundgebungen aufrufen, durch die eine Befedigung bet den Strensbeschadigten nachteiligen Bestimmungen bes Reichsversorgungsgesehes und eine Mitwirfung beim Erfaß der Ausführungsbefinnunungen erreicht werden foll. Aus diesem Anlog beröffentlichen wir die nachfolgenden Durlegungen, die uns bom Reichsbund ber Briegsbescha-bigten jugeben. Die Schriftle.tung.

Eines ber letten Gefebe, bas bie Rationalberfamulung zur Berabschiedung gebracht hat, ift das Reichsversorgungsgeset, bas die Ansprüthe der Kriegsbeschabigten und der Kriegerhinter-biebenen regelt. Es hat jedoch, obtrobl es gegenüber dem alten Berforgungerecht erhebliche Berbefferungen bringt, nicht in allen Fällen die Buftimmung ber Berforgungsberechtigten finden tonnen. Der zweite Bunbestog bes Reichsbundes ber Rriegsbeschädigten, der Mitte Dai in Birgburg ftattgefunden hat, nahm zu dem Bersorgungsgeselb in einer einstimmig gesoften Resolution Stellung. Die erhebt bagegen Einspruch, daß nach § 63 und 64 des Gesehrs das Ruben der Bersorgungsgebührniffe schon ber einem freuerpflichtigen Jahreseinkommen bon mehr als 5000 Mart in Sohe von einem Zehntel beginnt. Diefe Grenze muffen die Berforgungeberechtigten als entschieden zu miedrig bemeffen begeichnen. Gie bedeutet in vielen Fallen fogar eine Berichlechterung gegenüber dem bisberigen Mechtszustand. Wan bedenke, daß bei Amvendung der Kirgungsbestimmungen an 100 Prozent ermerbeunfahiger, verheimteter Beschädigter mit zwei Rinder, ber infolge außerorbernlicher Willensfunft und Fähigfeiten noch ein fteuerpflichtiges Jahreseinfommen von 5000 Mart erreicht, mit Arbeitseinfommen und gefürzten Rentenbezügen zufammen nicht einmal bas Eristensminnum erreicht. Aber nicht nur aus diesem Grunde, sondern auch deshaib, weil Me Rurgungsbestimmungen unferorbentlich nochtellig auf die Arbeitsstendigfeit der Beschädigten witten muffen, ift eine erhebliche Berauffehung ber Einfommensgrenze notwendig. Es gebt allgemein das Berlangen der Berforgungeberechtigten dabin, die Bestimmungen binfichtlich des Rubens der Rente fo longe aufzuheben, als sich die gegenwärtigen wirtschaftlichen Berhältniffe nicht gebeffert haben. Es tonimt noch bas Bebenfen ber Beichabigten bingu, daß für die Rubebestimmungen die Beranlagung gur Einfommenfteuer in Betrocht fommen. Doburch aus jedem Rentenaft ersichtlich, welches Einfommen aus Arbeit bem Beschadigten gufliegt. Obwohl im Reichsversorgungsgesch vorgesehen ist, daß bei ber Beurteilung ber Erwerbsfähigfeit bie Berbienfrverbaltuiffe feinen Bagitab bilben follen, ift auf Grund der Erfahrung der Rechtsprechung in der Sozialverficherung das grundfähliche Bedenten der Berforgungeberechtigten gerechtfertigt, baft die Gintommensberhaltniffe gu einem unfogenten Die Befchäbigten baben ein Recht, auch bann eine entsprichende Rente ju erhalten, wenn fie trop einer Beichabigung burch Aufwand bon außerorbentlicher Energie in ben Ginsommensverhaltniffen binter anderen Erwerbstatigen nicht jurudstehen. Dagegen fpricht aber auch ber § 25 Abfan 3 in feiner jetigen Gaffung

Große Bennruhigung bat die Schaffung einer fogenannten Ausgleich saulage beworgerufen. Ueber bas Bringip, ob die fogialen Berbaltmiffe, in benen die Berforgungsberechtigten por bem Rriege gelebt haben, Berudfichtigung finden muffen, braucht man sich so lange nicht zu unterhalten, als nicht für elle b'ejenigen, bie ber unterfren fogialen Schicht angeboren, und für die nach dem Racheverforgungegelet eine fofiale Ansgleichszulage nicht gelrährt wird, an Remenbezigen fo viel gegeben werben tann bağ bannı bas Eriftenzminimum erreicht wird Es wing bannuf hingeworfen werben, bag bie Begiege ber vollständig Erwerdsunsabigen noch hinter ben Gehalissaben geheblich gurücklichen, die in ber Gruppe I des Besoldungsgesebes vom 30, April 1920 borgeseben und unter anderem für bie Golbaten ber Reichswehr maggebend find Der Unterfchieb beträgt in der Orteflaffe A über 2000 Mart ju ungunften ber Rriegsbeschädigten Der Umftand, Mag Die Berforgungegebuhrmiffe ber hinterbliebenen progentual nach ber Boltrente der Beschädigten bemeffen werben, fpricht außerdem noch gegen die Gewährung ber Ausgleichszulage Die hinterbliebenen eines gemeinen Colbaten, die infolge ihrer fogialen Gtelfung einen Ansuruch auf einsiche ober boppelte Musgleichspelage nicht erheben fonnen, werden es nicht berfteben, daß g. B. die Winne eines Bergbireftors ober eines Offiziers 50 Prozent mehr Rente erhalt, mabrend ihnen nicht einmal bas Extftengninummn gewährt wird

Auch versiöft § 30 bes Gefenes gigen Arrifel 121 ber Reichsverfoffung, ber vorfieht, bag den unebeladen Rindern burch bie G febgebung Die gleichen Bedingungen für ihre Emwidtung zu ichaffen find wie den ebelichen Rindern, während das Reichsberformungsgesen bestimmt, bag ein Beschäbigter für unebeliche Rinder unr bann Rinderzuloge erhalt, wenn fie vor Anectenanges der Folgen der

Rukland will Danzig befeken

Der Bormarich im Rorridor - Graubeng vor bem Fall Die Rämpfe in Oberfchlefien

3m polnifchen Rorribor

Einziges amtliches Derfundigungeblatt

famtlicher Beborden und Memter des Kreifes

X Berlin, 19. Ang. (Drahibericht). Der polnifche Rorridor bon Strasburg bis Deutsch-Chlau ift bon polnischen Truppen frei. Es rudt eine ftarte ruffifche Raballeriemaffe gegen Thorn bor. Es wird vielleicht noch bedeutend füdlicher ber Uebergang über die Beiffel verfucht werben. Der rechte Glügel lampft bereits bor bem Gifenbahntnotenpunft Rgosterhaufen Der nordliche Teil von Bifchofowerber ift noch bon ftarten polnischen Tenppen befest. Rachbem die polnifchen Grengtoaden gurudgezogen worben find, haben fier einige bentiche Burger aus Bifchofewerber die Grenge überfritten, wo fie bon einem polnifden Pangergug überrifcht wurben, ber fie beichof und einen Teil feftnahm. 3m allgemeinen ift die Lage von Granden; für die Auffen günftig.

In einer Unterredung mit bem Ctabichef ber vierten Roten Memge eeffatte biefer, bas Biel ber Ruffen tei Dang g um den Bolen bie Transporte abzuichneiben. Graubeng ift ftart bebroht; mit feinem Galle muß gerechnet werben.

Die Bolen über die Unruhen in Oberichleften

Bouthen, 18. Mug. Der Leiter ber polnifchen Mgitation in Oberichleffen, Rorfanit, berbreitet einen Aufruf, worin bon einer benifch-bolichewiftifchen Berfchworung und giner unlitgriften Geheimorganifation die Rebe ift. Diefe Organijation betreibe in Berbindung mit den politifdjen Barteien Oberichlefiens Cabotage gegen bie Befahungstruppen. Die poinifche Bebollerung Oberfchlefiens wird aufgerufen, fich bereit gu halten, um die interalli erten Truppen zu unterftigen. Am Schluffe bes Ronfanib. fchen Mufrufes heift es: Bir find die herren bes Landes. Es mare eine Schande, fich bon einer Sand boll jugelaufener Fremdlinge terrorifieren gu laffen. Seid besonnen und ruhig, jum Rampfe bereit!

Anmertung bes Bib.: In bem Mufruf werben Einzelheiten über Die angebliche Gebeimorganifation mitgeteilt, Gie foll ihren Gift in ber Ronigin Muguftaftrafte 38 haben. Much werben bie Ramen ber filbrenben Militars genannt. Rorfant's bat in feinem Gifer, e'ne bentiche Berichwörung ju entbeden, unterlaffen, fich über die Zaifachen gu unterrichten. Die bon ihm augegebenen Ramen treffen bollig gu. Es find die Ramen einer Abieilung bes Reichstwehrminificejums und gwar ber amtlichen Berbindungsftelle gu ber Ententemiffion. Die Berbindungoftelle hat ihren Gib unter ber bon Rorfanth mitgeteilten Abreffe, nämlich im Reichswehrm nifterium felbit und nimmt bie ihr übertragenen Ge'chafte auf legitimem amilichem Wege mahr.

Die Opjer

× Rattowit, 18. Mng. (Drahtbericht). Frangofifche Pangerautos burchfahren bie Strafen, Starte Batron llen follen für die Sicherheit ber Stadt forgen. Der hauptaufführer ber Geherheitswehr, Rleift, wurde in ber Racht durch frangofifches Dafchinengewehrseuer getotet. Heber bie Borgange bon gestern abend verlautet noch, bag bie Menge gegen 9 Uhr abends bie Badje in ber Sarbenbergftrage fturmte und fich mit Rarabinern bewaffnete. "Die Rahl ber Toten ift noch nicht endgultig festgestellt. Man fprifft bon 18 Toten und eitoa 70 Bertonnbeien, bon benen die Mehrzahl ber Gicherheitswehr angehören foll. In ber Racht gum 18. Muguft fauben in ben erften Morgenftunden heftige Rampfe ftatt. Ge nahmen ihren Musgangepunft in der Friedrichftrage und festen fich in der Johannisquerftrage fort. Auch am Ring wurde lebhaft geschoffen. Befonbers hartnadig wurde an der Ede ber Johannis- und Sochstrofte gefampft. Die Rämpfe bauerten ungefahr bis halb 3 Uhr morgens. Um 3 Uhr morgens begann die Schieferei bon neuem und feste fich bis balb 4 Uhr fort. Bei Morgengrauen waren bie Strafen, in benen gefampft worden war, ein Bild wuffer Berftorung. Bu einem ichtveren Rampf ift es auch in der Raferne in der Rabe der Kronpringenftrage gefommen, wo bon beiben Geiten mit Gewehren, Das ichinengewehren und Sandgranolen gefampit wurbe. Ginem Glernicht gufolge foll es bort einige Tote und Bertvundete gegeben haben. Wie Die Bache ber ftabtifden Feuerwehr mitteilt, find burch ihre Rrautenwagen 17 Berwundete ins Kranfenhaus gebracht worden. Geitens der nteraffiierten Kommiffion wurde fiber bie Stadt Rattowig ber Belagerunger guftand berbangt und auf acht Tage bas Ericheinen bes "Oberichlefifchen Banberers" und bier weiterer oberichtell'cher Beitungen berboten,

Mittwodworm itag herrichte Rube in Rattotoit, dich werden fiir nachmittags weitere Unruben befürftet Die Erregung der Bebollerung gegen bie Quiagungotruppen ift erheblich. Frangofifcherfelte hatte es 13 Tote gegeben.

Die Entlabung am Mittwohnachmittag

X Benthen, 19. Ang. (Drahtbericht). Rach einer Melbung ber "Ofibentich. Morgenpoft" aus Ratioto's ift die ungeheure Spannung gestern nachmittag gur Entladung gefommen. Gegen 6 Uhr nachmittags hatte fich bor bem Botel "Denifches Band", bem Gig bes poinifden Rommiffariate, eine ungebeure Menichenmenge angefammelt, die bort ein Baffenlager bermutete und beffen Andleferung berlangte. Plöglich wurde aus bem haufe bas Feuer eröffnet. Enige junge Leute mit Gewehren und Sandgranaten erichienen und begannen ein regelrechtes Gefecht. Glegen 9 Uhr ergab fich bie Befahung Die gefamte Bebollerung ift trop des Belagerungs. guftandes auf der Strafe. Geit 9 Uhr ift bie Berbindung mit Rattowig unterbrochen.

Dienstbeichäbigung erzeugt worden find. Andere nachteilige Bestimmungen, wie die fiber bie Ra. pitalabfindung für Beichadigte die Anfpritche ber hinterbliebenen auf Beilbebanblung unb Berufsansbildung, be Bewährung einer Reim bei fotwerer Beichabigung ohne gleichzeitige Beeintrachtigung ber Erwerbsfabigfeit, tounten nicht be Buffimmung ber Berforgungsberechtigten und beren Organisation finden.

Frangoffice Beröffentlichung eines Mronpringenbriefes

It Der "Matin" fest die Enthüllung aus ber Reffegsiger fort und veröffentlicht in ber leuten Rummer einen Brief bes beutschen Wonnpringen an feinen Boter. In Diefem Brief, ber im Jufi 1917 in Charleville geschreben wurde, gieht ber Kronping guerft die Bilang Deutschlands und fagt, ber moralifche Zustand des Boiles fei noch hoffnungelofer als die militarifche Lage. Das Giend m'ome gu. Die Bergweiftung zo ge fich befonders bei ben Pronen, die bisber fo intfer aushielten. Wenn Deutschland nicht Frieden por Jahresfrift orbalte, fel die Revolution unvermablich. In Defterre ch fei die Lage noch unerträglicher. Raifer Rarl fei goar ein treiter Freund, aber feine Bflicht gegenfiber femen Bollern gebiete ibm, fich von Deutsch-

land gu trennen. Auch in den 11-Boot-Frieg fett ber Kronpring foine Soffmung mehr. Wenn die Refultate, die man sich verspreche, nicht in wenigen Wochen erreicht wurden, muffe Deutschland fich emfcbbegen, Frieden zu mochen. Der Brief fcbließt: "Es handelt sich von jest ab nicht mehr um die Bergrößerung Deutschlands und schnellen Gieg, es handelt fich um das Leben des deutschen Bolfes. Bielleicht ift unfere Dynastie in Gesahr. Das ware für Dich ein großes Unglud, aber es ware nichts im Bergleich mit dem Unheil, was Deutschland bedrobt. Reben wir offen, benten wir nicht mehr an Belgien, werzichten wir auf jebe Eroberung felbft im Often. 28.x muffen bie Berhandlungen mit unferen Feinden einlaten. Erinnere Dich, bag unfer großer Ahne Friedrich auch von der Roulition besiegt wurde, und bag ibm fein Rame ber "Große" vor ber Geschichte blieb."

Bon ber Jentrumspartei

In ber Sonntogeonsgabe ber Germania" wird die Notwend gloit ber Bflege eines ftarten notionalen Geiftes betont. Die Beinng ichreibt: Tropdent muß man bie bedauerliche Tarfache felbfellen, bag weite Rreife ber feg Gebilbe ten und jungen Aledemifer ihr (Jentrum) ben

Neues vom Tage

Rudgang ber Sterblichfeit. Die Sterblichfeits sablen der deutschen Großstädte haben sich nach den jest veröffentlichten statistischen Unterlogen in der letten Julitooche erheblich gegen bie früheren Bahlen gebeffert. Go fiel die Sterblichfeit auf 1000 Einmohner und aufs Jahr berechnet in Berlin von 17,3 auf 10,5 in Frontfurt a. M. bon 11,4 auf 10,8 in Samburg von 9,2 auf 9,0 in Sannover bon 10,6 auf 9,7, in Luipzig von 13,6 auf 12,5.

Rongreft der Betrieberate Dentichlands. Der gefchajesifturende Ausichus und ber provifo. rifde Beirat ber Betrieberate. Bentrale bes Allge. weinen beutiden Bewertichsitsbundes und der Arbeitegemeinschaft freier Angeftelltenverbanbe haben befdloften, bie Bertreter ber Betriebe au einem Rongreß ber Betrieberate Deutschlands jum 5. und 6. Oftober blefes Jahres nach Berlin, Reue Belt, Bafenheibe, einzuberufen.

Ein Attentat in der Spigelaffare. In Magdeburg murbe auf ben Regierungerat Dr. haentichel vom Dberprafibium ein Revolverattentat verabt. Regierungerut Deentidel ift ber Beiter ber Unterfuchung in ber Magbeburger Wpitelangelegenheit und biefe Gigenschaft burfte mit bem Attentat in Berbindung gis bringen fein,

Die Fulbaer Bifchofskonfereng murbe Diene. log mit einer feierlichen Unbacht eröffnet. Unter bem Borfit bes Bredlauer Rarbinals Br. Bertram begannen Die Beratungen in ber Aufa bes Briefterfeminard. 14 Diejofen find vertreten. Befonbere Beathtung verbient bie ffinmejenheit bes Erzbifchofs non Munchen. Die ibin murbe ber bagerifche Spiftopat jum erften Dale bei ber Ronfeceng in Sulba verireten.

Die ifibifche Welthilfegentrale befahig eine einbeitide Organifierung ber gefamten jubifchen Bilfdarbeit und mablie aus aften Banbern einen 29glieberigen Bentrafrat, beffen neungliedrige Grefugiee mit bem Gin in London fofort bie Arbeit aufnehmen foll. En gegen ber bieberigen philauthropifden Arbeit ftellten fich Die angenommenen Entichliegungen megen ber Bieberaufbauarbelt, Emigration, Gurforgewefen und Bilismert auf eine polisjogiale und jufuntisbedachte Grundlage mit nachdrudlichem Einspruch gegen bie neuerlichen Judenpogrome in ber Ufraine und in Ungara,

Regierungsfturg in Riga. Rad Melbungen and other tit bie burgertiche pregietung von ben Copialiften gefiftrit.

Gine ameritaniffe Beppelinfabrit Bont Rachrichten bon henry Ford haben die Berhandlungen mit den Dicktoren der Zeppelinwerte in Friebrichshafen zu einem vorläufigen Ergebnis geführt. Es ift boabsichtigt, eine neue Gesellschaft, an ber Ford und die Goodjer Rubber Uompognie fast allein budiligt find, ju bilben. Diefe Gefellschaft wird bei den Gord Sabrifen in Detrott eine neue Fallat bauen, in der Zepplin-Luftfchiffe nach dem Originaltop gebaut werben. Die Patente werben von der neuen Gesellschaft übernommen. Die beutsche Gefellschaft bie bt an dem Unternehmen beteiligt. Babrscheinlich werben in der Fabrit in Fciedrichsbafen nur die fleineren Zubehörtale gebaut und nach Amerifa geliefert.

nieder angegeben: "Das Benmum bat fich in erster Line fulmerell- Aufgaben gestellt und bann erft nationale. Es fteht faft mer im Dienfte ber drift. lichen 3bee, weniger im Dienfte ber nationalen, und gerabe bie Starfung biefer letteren ift fur bas deutsche Bolt ebenso nötig, wie die Startung bie driftlichen Gedankens. Beibes gufammen bieten uns die Rechtsparteien, folgt ch schiefen wir und ihnen an." Go tann man es alle Tage, besonders bon jung ren tath. Afabemitern horen. Es soll bier nun feineswegs unterfucht werben, ob diefer Standpunft richtig ift, es foll bier nut ber Geund festgeftellt merben, weshalb fo viele geb.lbete Ratholifen bas Bentrum verlaffen haben. Diefe Abfallsbewegung ift besonders groß unter ben tatholifchen Korporations. ftubenten, nicht weniger aber unter den fatholifden Gebildeten überhaupt, die meiftene jahrelang braufen fin Geibe geftanben haben und nun das game Gleich im Baterlande porfinden."

Sudenpogrome

Andichreitungen gegen jubi'de Babeguite

_ Das "Berl. Tagebl." fchre'br: Auf ber Strandpromennde in Swineutfinde fam es am Country abend gegen 11 Uhr zu Rinndgebungen mit antifenttifder Tenbeng Unter Aubrung von Richamehrfeideten, aufde nend feuberen Boltifumern und Morineangebor gen, jog eine große Menichemmenge mit Mufit und Gefang vor die vollbesepten Bergungungs-Ruden febren. Mie Grund. bierfur wieb ummer liofale, tee Bateri noblieber geftrugen und Trabungen

gegen die füdifinen Babegafte ausgestogen wurden. An einigen Itellen wurden Ansprochen Shulichen Inhalis gehalten Der verstärften Boligeimannichaft gelang el, ham den Schliefung der Lofate, Die de femmelung in erinenen und ernflere Ausschneifungen ju verbindern. Ashnliche Kundy bungen haben in ber vergangenen Boche fcon wiederholt ftatigefunden Um Monteg haben die hiefigen Be werf when m einer Gegenbemonstration aufgerufen. In einem an "Burger, Arbeiter und Bodigifte" gerichteten Aufruf beigt es: "Dit antifemitifchen Bebeveien beben Coldaien ber beutschen Republif ben Arfienisfrieden unferes Babes geftort; humberie bon Bidegoffen find berste abgereift. Die obnehin Schwache Safon ist vernichtet. Sunderte von Muifer, Rellner ufto, werden brotlos. Der Ruf Gwinemundes ist zerstier. Herens zur Massendemon-stration!" Am Montog abend fund auf der Strandpromenade bor dem Aurhaus eine Demonstrationsversammlung ber Bewerticolten ftatt, in der der Führer ber Unabhängigen über bas Thema fprach: "Wes gedeuft die Regierung gegen d'ese Herons-forderung und gegen die Bernichtung von Hunderten bon Egiftengen gu tun?"

Ruffifch-polnifche Beichuldigungen

Die Bolen verbreiten Mitteilungen, wonach bolichemiftifche Soldeten an ber Front in ten befehten Dorfern Indenpogrome veranfinliet hatten, die Inben beraubt und ihre Saufer berbraumt boben follten, Rodyrichen aus ruffifcher Quelle melben bagegen. bag bie polnischen Offiziere an ber Front jedesmal ihre Mederlagen auf Berrat burch Juden gurudführen und die Goldoten veranfaffen, fich bafür on ben Juden gu rachen. Die Ruffen haben nach der Befegung polnischer Orie biele Juben aus Berfteden bervorgeholt, we fie fich ens Furcht vor ben polnifchen Soldaten berborgen bielten. Rach ihren Angaben haben die Bolen, ehr fie die Flucht ergriffen, die Juden ausgeplündert und später ergählt, die Ruffen batten die Schandtaten begangen, Des ftellen die ruffichen Zeitungen infofern ichon ele unglaubwirdig bin, old in ben milliden Frontregimentern gablreiche Juben mitfampfen und einen ftarfen Ginfing unter ben Goibaten ausliben, ber es unmöglich macht, daß die Juden überhaupt belaftigt wurden. Die polnifden Berichte ichonen bober ouf Propoganda zu bernben, um geneille Borfommuriffe zu vorrufden.

Aus Stadt und Areis

Laguftein, 19. August 1920. Sinbivervebneienverfammlung Oberfahnftein bom 18. August 1920.

. In der gestwogen Bigung atledigien die nur in getinger Bahl erichienenen Stabtverorbneten - fie reichten gerade dagu aus, um die Bersammlung beschluffahig zu machen - ihr Pensum in fnapp anderthalb Stumben. Die beiden wichtigien Bunfte brehten fich wieder um die Finanglage unferer Stadt, die ja befamitlich femedregs rofig ift, und min neuerdings burch one Dellionenanleibe schwer belastet werden foll, und um die grandiosen Oberichnsteiner Bauprojette, bei benen man fich mun bon ben Weistafernen extremlicherweise abgewande und dem Bau von Reinwohnungsbau fern jugewondt bat. Dus biefe Ginnesanderung nur gu begrüßen ift, wird feber einfichen, ber feine Schritte nach bem Raifer-Bilbelmplat lenft, wo er die Grundmauern der im Bau begriffenen Mietstaferne unheilbrobend emporragen fieht. Dan bie Gasanftalt bringend einer Erneuerung an Soupt und Gabern bederf, davon fann jeder ein Liebegen fingen, ber auf ben Bezug bon Gas angewiesen ift. Ueber mangelnden Drud in den allgemeinen Oberlahnstiner Berhalmiffen fann bier wohl niemand flagen: wohl aber ift ber Gasdeud meift dann schon fo goring, bag er für dawn austeicht, wenn ein Dubend Overlahnsteiner Hausfrouen ihren Margenkaffee focht. Der Ginban eines neuen Achterofens wirb trobl auch hierin Wandel schaffen.

Ctabre. Daufenau, bat aus gefundbenlichen und wertschaftlichen Grintben sein Amt als Stobtverordneter niedingelegt Die Berfammlung erffarie fich Banet einverftonden. An feine Stelle tritt

Stadto, Gajtwirt Saud.

In ber Buftbarfeitsfieuerordnung wurde ein Abanderungsantrog bom Magiftut vorgelegt und angenommen, auf Brund beffen für das gebitfen ftelle fowie eines preiten Schalters

Halben eines Kornfiels 400 Mart (bisher 300 Mart) für einen Artus ober eine Schaufel 300 Mart (bisher 150 Mart), und für bas Lichtspelitheater 20% ab ersten Rovember 1920 (bisher 10%) erhoben werben follen

Aufnohme einer Anleibe. Bur Dedung bes Rranfenbausneubaues, ber Rieinwohnungebauten und Umbouten und jum Abtrag ber Restschulden beim A. D. Berficherungsverein Stungert foll eine neme Anleibe von ener Million Minrt bei ber Raffanischen Landesbant ju 4%% Berginfung und 4% Beschaffungstosten, die sich auf vier Jahre ver-tollen aufgenommen werden. Bürgermeister Dr. Weber bezeichnete diese Anseihe als eine dungende Rotrendigfeit. Stadto. Geil balt den jehigen Beitpunft für eine Undeihe für febr ginftig und bittet 1. den Antrog einstimmig ampunehmen und 2. gu beschfiegen, bag bei jeber Summe, bie V ste i aus diesem Fonds genommen wird die befonbere Genehmigung ber Stadtverordneten einzu-holen ift. Die Stadto. Reftor Rudes und Berch berger find wohl für ben Antrag jedoch mit ber einschränlenden Befeinumung bes Stadto Gell, mabnen aber jur größten Sparfamfeit. Der Borfi.ende ichließt fich diejen Ausführungen an und wünscht eine genaue Spezifizierung ber einzelnen Boften. Stabto. Dr. Dender führt aus, bog ber Bau der beiben Säufer 750 000 Mart, bas Rranfenhaus mit Grundbefin bieber 725 000 Mart und die Bohnungsumbanten 200 000 Mart toften, worans fich eine Gefantfumme von 1 677 000 Mart ergebe. 600 000 Mart feien bereits bewilligt und verbraucht morben, fodog fich eine neue Anleihe von einer MItion nicht umgeben laffe. Die Antrage bes Magiftrate und des Stadto. Geil werden einstemmig angenommen.

Der Einbau eines neuen Achterofens in ber ftabeifchen Gasanftalt wurde nach einer Begrundung burch ben Stobtbaumeifter ber Steifiner Chamottefabrif in Rieberfahnstein für einen Rollenbreis von 34 600 Marf übertragen

Die Roften für ben Renban einer Bafch . füche für bas neue Rrantenbous follen 150 000 — 200 000 (einschließlich Maschinenanlogen) betrogen. Die Baufoften merben aus der Anfe.be genommen, Bur Begrindung wird ausgeffibet, daß bie Bofde in ben jest jur Berfügung fiebenben Raumen nicht gewirschen werben fann und wich ausmaris bergeben legeben müßte, was mit einer chrithen Ausgabe von 18000 Worf verfnüpft fe. ban ber Wofchfilde betroge beingegemiber intr fie ben bis achtioujend Mart. Sinder, Dr. Den det wies damuf bin, den beie Rechnung nicht geme filmme, meil die Baiche doch auch bei bem Reubem einer Bafchiche in egener Mege fabrlich greiße Roften verurfoche. Er frimmt aber gleich ben Stobte. Grif, Rudes, Rirchberger unb oig. Bertram bem Antrog gu: Reftor Rudes nur bonn, wenn ber Ben mis bem trag mit dem Architeften Gerrmann abgefondert und bom neuen Stodibammeifter projettiert, geleitet und uegeführt merbe Stabte, Rirdberger follehr fich biefer Ginichränfung voll und gem on. Arditeft Sevemonn bor bereits gin Broleft für be Bafchfiede mungeorbeitet. Die Roften für die Aufftellung biefes Blanes belaufen fich auf 800 bis Berrog mir bann auszubezahlen, wenn ein Auftrag für die Ausarbeitung diefes Planes erteilt wurde. ibto. Dr. Dender ertibet fich bomit einveranden und macht bem Architeften wiederholt zum Bormurf, daß die Arbeiten nicht im Afford, fonein im Tag lobo vergeben minden, woburch ber Stadt große Mebrausonben erwachten feien Die mmefende Stodthamme fter bezeichnet bas Brojefe bes Architeften Berrman als eine gute Löfung und empfiehlt, bem Architeften bas Bonorar auszubejoblen. Big. Bergram möchte bie Ausarheitung eines Planes bem Stadtbaumeifter überlaffen, auch beshalb, um ibm Gelegenheit zu geben, feine Biechmeisterichest ad oculos que demo trog des Montstrats que Bewilligung des Reubaues jotee dr Antrog Rudes, bog bie Ausgrbeitung bes Brejefis bem Eribtbummeft f fcbeitragen foer ben foll, werben angenommen.

Gur de Inftanbienung von Baldwe-

gen merben 1200 Mart bewilligt.

Die Erftattung von Um jugetoften für zwei Lehrpersonen wird ebenfalls ohne Debatte

Die Einuchtung einer preffen Stabifaffen

im Raffenlofal bat fic burch die neuen Steurrpeiebe als bringend notwendig heronegestellt. Gie nich deshift evenjo wie ein Montogeid von 200 Bart für den Stadtrediner berrilligt.

De Erhöbung ber Bergutung für Die Schuldienerin Bambach mit rudwirfenber Rroft, durch die nit ben anderen Schuldienerinnen gli ichgestellt w'rb, werb noch warmer Besürrertung durch Fraulein Muller und ben Borfigenden einfilmunig gugefagt - Daran fcblog fich eine gebrime Simme

In diefer wurden bas Dienfialter bes ftabtifchen Baumeifters und die Befoldung bes Forfters Stouch in Sulzbach nach den Borfchlagen bes Magiftrats feftgefest. Die Wohnungeverhaltniffe berjenigen fladifichen Beamten, welche Dienftmob. nungen innehaben, werden nach einer Erflärung bes Burgermeifters durch Brivatmietvertrage gerogelt. Die burch die Kriegsverhältniffe notivendig gewordenen Bewirticaftungsftellen bei der Siedtverwaltung werben allmablich übrefluffig und follen bementsprechend obgebone werden.

Bewerbeverein Oberfabnftein. Ueber bas Reichen otopfer fprach am Samsingabend ber Bertreter ber Sandiverfelammer in Biesbaben, Berr Dr. Goerfe. Der Befuch hatte in Anbetocht ber wichtigen Cache beffer fein durfen. Am 1. September findet im Sotel Beiland ein Bortrag bes beren Soebler aber Genoffenicafts. we fen ftott, auf den iche offe Immungen und Genbffenfchaften hingeworfen feien

a. / Schnellzugventebr. nachts ber berfehrenben D Biige Ditenbe-Bien verfehren mir Dienstags, Donnerstags und Samosags bis und ab Wien. An ben übrigen Lagen enden und beginnen die Buge in Rürnberg. -Die Doppelführung ber Schnellzüge Sagen-Dinden und gurild wird wegen des ftarfen Berfehrs bis auf we teres verlängert.

n Suferhemirtideftung able Berord. mung vom 7. August 1920 betr. Die Uebengangsbeftimmningen für die Beirirtschaftung bes Bofers frührer Ernten bekingt als wichtiafte Bestimmung fil die Santier, daß diest ihre Safervorräte, obne Rudlicht daveurf, ob fie vor ober nach dem 16. August 1920 gefouff oder gellefent tourben, 652 mm 25. August Bom 3. September d. 3. an also gelten die Ber-fcreifen ber Reichkartreibeordnung in vollem Umfange für die noch in ihrem Befine befindlichen Buferporrete früherer Grunca, insbelenbere den Seichftpreis, in dem in gemiffen Gallen bie Reichsgetreidelt fle einen Buichlog bis gut 850 Met. Die Tonne bewilligen

* Rarioffeln in Rieberlabnftein werden neuerdings 15 Pfund auf den Ropf ausgegeben, nochdem bereits vier Bfund verteift murben. Much Oberlahnftein bat bes Eintreffen mehrerer Waggenit für heute angefündigt. Die Kartoffellitferungen icheinen nun alfo in Muß gu tommen, Vivant sequentes!

cl. Einheitsbrot. Das Reichsernabrungsmin fterium tragt fich mit bem Gebanfen, nach Feitfeellung der Aimen Getry deernten ein Einheitsbrot für bas gefante Birtichaftibeutschland berguftellen. Bur biefes Ginig tebrot foll bie Ausmahlung bes Bruigetreibes oui 80 b. b. berabgefest werben und eine Stredung mit 10 t. & Moismehl erfoigen.

t. Boftalifches. Die in ben Sonben bes Bublifume noch befindlichen Marfen der frihren Berfinfen ju 2, 2%, 3 und 746 Bfg, verfieren mit Ablouf bes Monats August ibre Gultinfeit. En Umtaufch foldger Marten nach dem 31. August findet nicht ftatt. Der Boftanweifungsvertebr mit Großbeitannien und Irland wird em 16. August wieder aufgenommen. Bon bemfelben Zeitpunft ab fonnen burch brinische Bernrittlung Bostonwe-fungen mit ben britfichen Rolonien fowie britischen Boitauftalten in fremden Lanbern ausgefaufdit werben.

ff. Reine Schubenfefte! Die Bobe Inprolliferte Rommiffion bat berfügt, dog für die Deutschen im befetten Gebiet teinerlei Bett. ich ie fen, alfo feine Schugenfefte erlaubt find.

Die Enticabegung ber fog. Reauffit onepferbe. Der Reidestommiffer für Die besehten ebernischen Gebiete reift mit. In ber Arige ber Entichab aung ber fog Requifitionebferbe, ber Bemepf ibe und ber Webererlongunge (bas beifit, der feinerwit aus Franfreich und Beloien tigeführten und nach Artifel III bes Abthensper

Pferbe), ift nunmehr eine einbeitliche Regelitne erfolgt. Ueber de fantflichen Desbezüglichen Entschibigungsaufpriide haben die bei ben Regierungen gebilbeten Gestinellungennesschüffe ju enticheiben. Die Entschädigungen werden von Foll zu Foll seitgesest. Es word den Eigentumern ein engemeffener lieb-rrohmepen's vergitet mier Berudfichtigung ber 66ftehungstoften, gegebeneufalls der Rutung in der Zwischenzeit und der Erhöhung der Berbepreife, die durch die eingestretene Geldentwernung bedingt ift. Die Beichwerben gegen ben Beicheib ber Geftfir Aungsbehörden find binnen einem Monat nach Inftellung infomeit, als es fich um Requisit onspferde handelt, gemäß dem Reichsgeset vom 2. Märg 1919 bezw. 27. März 1920 an das Reichswirrschaftsgericht, Chorlottenburg, Biplebener Strofe 4, eingureichen Befchwerben gegen die Festfepung der Bergitungen für die Bentepierbe find an bas Reichsabredelungsamt, Berlin 29. 66, Wilhelmitrage 81, für die Wiedererlangungspferbe an den Reichaminister für Biedemurfton, Berlin B. 8, Bilbeimftr. 62, ju richten.

& Berufsfragen der Apothefar. Die 13. Hauptversammlung des Berbandes Denticher Apothefer fand in Leipzig ftatt. Die Berbanblungen wurden bon bem feit Grundung an ber Spie bes Berbandes stehenden Apothekenbester Georg Sparrer (Mürnberg) geleitet. Aus der umfangreichen Tages ordnung fei befonders bervorgehoben: Der Berband fordert eine umgehende reichsgesehliche Regelung des Apothefentwefens auf der Bafis, die bon den vereinig ten Organisationen bes Stanbes in gemeinsamen Benotungen grichaffen tourbe, des weiteun eine Er. bobung ber Argneitage. Bei ben überaus lebhoften Erörterungen wurde allseitig die sehr verbefferungsfahige Lage ber angestellten Apothefer erfount und deren unbedingt rafche Besserung als notivendigite Forderung aufgestellt. Die Einführung bes Matierums für ben Apotheferberuf fant einmutige Anerfrinung und gab erneut Benanfoffung, Die unbedingt notwendige Sachenfficht durch Berufsgenoffen an Seelle ber "gryffichen Bevormundung" gu. berlangen 3m Intereffe einer gebeihlichen Entwidling ber Berhalm ffe im Berufe murde ber Borfinnd beauftrogt, in Gemeinschaft mit ben übrigen Gochberbanben ouf möglichst umgebende reichtgeseb Schaffung einer Gehaltstlaffe für angeftellte Apothefer ju bringen, ober die Erfebigung in ben Bunbesstaaten burch Ausbom ber bestehenben annlichen Stanbesverfreiungen berbeiguführen.

Braubach, 19. Kunnit 1990.

e: Chrlider Finder, Gin Bemes, baf ce beute boch auch noch ehrliche Leute gibt, wird und mis Broubach mitgetellt. Wine From batte borooftern abend ibre gefomie merivolle Walde von der Micinble die heimenholen vergeffen und bemerfte erft om nachften Morgen, bag bie Bafche verfdwunden war. Ein Borübergebenber batte biefelbe an fich genommen und ben Jund in ber Beitung angebeit Schreden wegen best ichemboren Berinftes ber Weichte dürfte ein beilfamer Dentgemel für die Bofderin to'e auch für monche andere Bausfenr fein

Lipporn, 19. Huguit 1920.

te. Deimgelebrt. Bur größten Freube ber Angeborigen und des gangen Dorfes ist der Ariego gefangene August Tromper, Gobn bes Landwirts Bilbelm Trember, am bergangenen Freitog aus tuffifcher Gefangenichaft, in ber er icon feie Contember 1915 mellte, in fe n, von der Jugend fritien geschmildtes Beimnibarf gurudgekore. Die Rombe der Fomilie It um fo größer, als ber Puriidactebrie fcon feit bret Johren fein Lebenszeichen von fich geg ben und die Angehörigen fich feben mit bem Gebanfen, baff er nicht mehr unter ben Lebenben weile, vertrout mochen mußten.

Raftosten, T9. August 1920.

a, Rleinbabn. Rach einer amtlichen Befanntgobe im Regierungs-Amisblatt ift bie Genehmigung für die Teilstrede Braubach Obersabnitein bes ferner wird die Genehmigung jur Befeitigung biefer Teilftrede erteilt.

tt, Die Bienenguchter-Geftion Raftatten bielt am vorigen Conntag bre Generalversammlung im "Botel Guntrumt" ab. Die Berfammlung batte dadurch ibre besondere Bedeutung, bag bie Ceftion gum fe.temmal tagte unter ber Leitung ihres Geunders und longfährigen Borfigenben, bes ehrwürdigen und berehrten Beren Raufmanns Schend-Raftatien. An 50 Jahre bat er ben Bere'n mit gonger Singabe und gielbeitrift geletiet und trages an bie Alliferten meder gurudgufie benben feiner gegenwartigen Blute entgegengefichrt; nun

Der Gonne entgegen

Roman von Magda Trott.

"Ihrer From Mutter frand ein folches Recht gu. Bir aber birfen es uns nicht berousnehmen," begenn ber Gebe mrat gemeffen. "So muffen Sie fich fcon barein fugen, für und alle Jeremias Dannenberg in bleiben."

"Ro, meinemegen," gab Lut jurud. "Da es fich nur um eine außere Form bandelt, will ich den Lut auszehen und in den Jeremins frieden. Innerlich bleibe ich boch der alie Lup, der jest some fleine Frau bei den rofigen Chren nimmt und mit be in bie Welt hinousfliegt."

So waten fie abgereife. In Eichwolde aber fproch mon noch lange von den pompojen Bestlichkeiten und ber feltfomen Berbindung.

Bur ben Gebeimrat gab es wieder reichlich Arbeit, Die Gesttage batten ihn vier Tage lang von feinem Birfungefreise ferngebolten. Das machte fich beutlich bemerkbor. Denn auf feinem Schwibtifche bauften fich die Cochen, Die ber Erledigung barrien, gumal burth die Sand bes Geheimrats alle Fraden des Betriebes gingen und er fich auch nicht ben fleinften Giefchäfieborfall entgeben ließ. Alles log auf feinen Schultern. Aber Langer ging auch vollftanbeg in feinem Bernfr auf, er wünfchte felbit teinellenberung. Die Arbeitsfraft biefes Mannes war eine gerabezu fraumenstwerte. Trop feiner sochaig Jahre batte er noch nichts von feiner Leiftungsfühigfeit eingebilft.

Reben ben rein geschäftlichen Angelegenheiten gab es fibrigens noch gening anderes, mas er nicht aus bem Auge verlor. Deint d beobachtete er feinen füngsten Cobn, ber feit jener erregten Brene bas fort faum mieder en ben Bater gerichtet hatte. Claus ichien ben Gebanfen, bon Beigine laffen gu muffen, noch immer nicht ju bettolnben. Langer

hatte oft des unangenehme Gefühl, dog fich ber worden, wahrend Dottor Selmut Langer feit einiger Cobn auch fest noch nicht mit bem Gebot bes Baters | Beit in bem Gitenflugel ber Sauptvilla tvohnte. abgefunden hatte. Anfänglich war er geneigt gewefen, Claus bin und weeder fühlen gu laffen, bag er es besonders que mit ibm meine, er batte sich mehrfach freundlich an ihn gewandt. Aber als Ciaus die gereichte hand, wenn auch ohne Schärfe, fo bach in voller Abficht prefictivies, als er in feiner Berfchloffenheit bebarrte, ba mar bas Gefühl bes Boblroollens einem beftigen Borne gewichen. Der Bebeinirat war foger zu der Ueberzeugung gelangt, baff er nur burch Gewalt den Trop des Cobnes bollig bredjen fonne. Es gab mir noch ens: man mußte die Berfobung beschleunigen. Dennoch lieft Langer ben Gebanfen, die genze Angelegenheit hinter bem Raden bes Cobnes ju ordnen, rafch wieder fallen. Er horte es burthaus nicht nötig, Beimlichkeiten von ben eigenen Kinbern in baben. Er fette, auch wenn er mit offenem Bifter tamfte, feinen Billen unter ollen Umftanden burch. Rur biefem Willen mußte ber in gong bestimmter Form Geltung weichofft werden. Da es ohnehin notwendig wurde, auf Laugers Grund und Boben Reubauten vorzunehmen, fo tonnte man gleich Borforge für bas beim feines Cobues Claus treffen. Die jest gur Berfügung ftebenben Raume veichten obneb n nicht mehr ban. Man mußte aber auch in die Jufunft seben und mit Gonulienzumacho rodinen. diviegerfohnes Etrobbing, fich eine Billa im maurijchen Still ju bauen, follte jefte, wenn man mit beit Reubauten beginnen trurde, endlich per Ausführung tommen. Man hatte ale Blan baffir ein freite Terrein, bas fich finfs an ben Langerichen Bart anfeblog, gewählt. Dort wollte Rechtsemwalt Strobbing feinen Orient ersteben loffen. Bis gur Bertigfiellung bes Baues, ber mit größter Wile befrieben werben follte, fonnte man mit ber hochseit boe innofien Sohnes warten; er bezog bann bas Erbgefchaft ber Ströbbingiden Billa. Das obere Studmerf mar für Dannenberg und boffen Gemablin hergerichtet

Aber mich da stieß sich auf die Daner nicht durchführen, obwohl dem Geheimrat fehr viel daren log, feine Schwiegertochter Leonore unter ftanbiger Aufficht zu haben. Wabrscheinfich welle und ber Sauptville noch ein Stodwert auffegen muffen, bos man Belmut jur Berfügung ftellen wurbe.

Much Leonore mochte bem Webeimrat tref fcbmere Gebaufen. Gie ichien feit jenem Auftritt ein Auflehnen gegen feinen Billen als grectios erfannt gu haben, jog fich aber, wenn bas überhaupt möglich mar, noch mehr in fich felbft gurud. Reines ber For nr lienmigfieder founte fich entilimen, bag bie junge Rom letithin bas Wort an fir gerfchtet batte. Gelbft bem Gatten wich fie in ichnuer Ablichtlichteit aus. Stellte man eine Rrage an fie, fo blieb fie unbeants tworter, ober Leonere fubr erfe red. aus tiefem Sinnent empor und freifte ben Epiecher mit mit einem berftandnislojen, miden Blid. To ließ man fie gewähren. Kur Lun Dannenberg geleng es manchmal, ihr ein Bort, ben Schatten eines Lächelne gu entloden, wenn er im Rreife ber Jomilie bes Gebe me rais meilte.

Beit ein gen Togen ober mar Leonore merfwirdig bernitbert. Babrend fie bei ben Sochgeitsfeerlichfeiten wie gewöhnlich frill und ichneigfem gewesen mur, fich frets obieits gebalten batte beunnten Grie vergeblich geforscht, um bie Urfache ber Beranderung in erfabren; aber Leonore gib auf olle noch fo berftedt gefioltenen Anfrogen feinen Beicheib. Da rief Senter Selmut in fich, um bon ihm Aufflärung in erhalten. Dief'r ober fonnte mit berichten, bag Leonore abmeifender benn ie fel und iebem Jufommenfein mit ibm gerabest augitlich ausweiche

Alle Diefe Gedanfen brauften fich bem Geheimrat mit Gewalt auf, als er in feinem Babatburo fan und die Eingange burchieb

Da fdriffte bas Telephon. Lauger nabm ben

Bobrer auf und vernahm erstaunt und voller Spannung die Scimme feiner Gottin. Er hatte ftrengen Befehl gegeben, doft man ihn n ber Manufaftur mit Beibotengelegenheiten nicht behilligen bürfe; nur in gang besonderen Gullen frande das Telephon bafür pur Berfügung.

"Ich bitte dich, Joadynn, die Störung ju entschuld gen, aber die Angelegenheit ist wichtig. Leonore lagt feeben einen Bagen vorfabren und einen Roffer aufioden. Als ich zu ihr hincufeilt, befrogen, was bas bebeute, ftand fie in Reifeffelbung por unr und mar uber me, n Ericeinen aufe augerft. erichroden. 3br Rummermöden gab mir die Kustunft, daß die guadige Jewn verreisen wolle."

"It fie nech babeim?" "Ich fonne fie nicht halten, benn eine Syche wollte ich vor ben Leuten nicht berunfbeschwören. So fuhr fie noch ber Bahn und werd wohrscheinlich den Behaubrzug noch erreichen wollen."

Der Webennrat jog feine Uhr und nidte befrie-"Es ift gut, ich mirbe bie Coche orbnen. Beften

Tonf." In der nächsten Minute war von ihm ber Besehl erteff, das Aufo umgebend vorfabren zu laffen. Banger batte befchtoffen, felbft jur Bahn ju fabren, Wenn Leonore wirffich abreven wollte, bann war er noch bor ibr an Ort und Stelle, ba ber Weg jur Bangen jest in fiandiger Blut. Der Geheimeat batte | Station von ber Fabul aus erheblich naber war, als von ber Billo. Selmut brauchte fürst erfte von bem Bortommnis nichts ju miffen; ber Anficht bes Giehe mrats noch war es Sache bes Jamif. enoberhaupfes, bie baldfiarrige Frau jur Bermunft gu bringen. Ja wen ger Auffeben errogt wurde, befte beffer.

Der Findrer erhielt ben Auftrog, fcarf ju fahren, fo bag Langer, wie er es vorausgeschen batte, gis erfter auf ber Station Githmafte einfruf . Roch feblten reichlich jehn Demuten, bis ber Bug burchfomne'n murbe, ober auch Connore min noch niegenbe feben. Enblich fant e'n einfacher Mietemogen bie

fuch Loger Befpo flare War enger Don milgen burge geben Betir Millar Pfore ber, Sperr bomfb Berja einmi

4

हार्थमा

git en

dunn

Darn 29 lebe gimer rung g Ruhr hingen 200 H Danish frachen Robler dmi Unthog lette 'a Geridi erreger in Doi bog u **Othura**

tverbe.

Bibeife

auf der boun a

mith bo

fen 20 Ctobs **Edicipi** Laufe 1 als 1% der Ze ung ber begreifi OHIDDEN Sponter Derften mid den Novoti biet lier

Berlo Dic about Berban Meringa ten, un Stel In Berlage Exhate 5 Sulbon Tatto

Oberha

bur bie

ID

X Meichöfi:

100000 Semifie feine Bi entiftieg. tootter." Roffer v Mit.

Er unti

"Saben

the mich

in legigt

eine Rei

Leonove. gemeinfo 25bie tounfie i bem agu Bort, a bunflen. Othroica fampfte. milibe; at bem mag BERRIBER

febm, m Co mar b.e Webe fegenen ! fabren ? Dort lid bente, bo rabe ben batte mo

gelungen. trus ma weren mo Santas feiner Gi Willa be

Gir 1

gwingen ibn Gesundheitsrüdfichten, fein Amt mebergulegen. Geinen einleitenden Bericht fiber die Berimmiung bes hauptvereins ingimburg, beren Beuch im leider ein wochenlanges, schweres Kronken-tager eingetragen batte, nahm die Bersammlung nor gespanntem Interesse entgegen. Der dann solgende klare und gediegene Bortrag des Herrn Lehrer Henn-Marienfels über Schmermverhinderung löfte eine angeregte und beifeitige Distuffion aus. Ale de Sonighreisfrage jur Sprache tam, ging bie allgemeine Anficht babin, daß der Befchluft der 8mburger Dauptversammlung für alle Mitglieder maß-gebend iei. Die hat ben Homigbreis für ben gangen Begirf auf 15 Mart pro Bfund festgeligt. Durch Afflamation wurden in den Borftand gewählt: Berr Bfarrer Berger - Riedermeilingen als 1. Borfibenber, herr Bebrer & au t-Miehlen als 2. Borfipenber, Berr Lehrer Denn - Marienfels als Raffieer. 3bre bemibane Berehrung für Berrn Schand brachte bie Berfammlung bodurch jum Ausbrud, bag fie ibn ainmiltig gum Chrenvorsigenden ernannte.

Aus Rah und Fern

el Bodum, 17. August. Die Biederichiff. bormadung ber Hubr. Der Beidn für Die Wederschiffbarmachung ber Rubr hat sich erneut nich einer bringenden Eingabe an die preußische Regierung g wandt, in der die Wederschiffbarmachung der Unbr gesorden wird. In er Eingabe wird dacauf hingewiefen, daß in ben Geitenialern der Rubr etre-200 Milhouen Tonnen bester Feit-, Anthragt- und Hausvrandfohien lagern, die nur auf billige Berfrachrungsmöglichkeit harren, um uns aus der großen Stohlennot zu erlöfen.

cl. Dorften, 17. August. Gine Rlage gegen famtlide Dorftener Menger. Unter ber Antloge des Biebbiebftable batten fich give. Bergleute aus Dorften gu verantworten. Anläglich diefer Cicriotiverhandlung fam es ju einem auffebenerregenden Brifchenfall. Einer der Angeflagten, ber in Dorften als Biehtreiber vermenbet nerb, gab an, bog in der Dorftener Gegend ein umfangweicher Schutuggel und Schleichhanbel mit Kithen getrieben tverde. Es fei Gepflegenbrit gewesen, d'e auf biefe Beife noch Dorften gefommenen Ribe einstweilen auf den Weiben unterzubringen. Bon bort feien fie bonn in den Besith der Dorfumer Menger gelangt und von diesen schwarzgeschlachtet worden. In biefen Zonvarrichtuchtungen se en samiliche Weiger ber Enibt Dorften beteiligt. Rach feiner eigenen Schapung bat ber Ung flagte auf biefe Weife in Laufe der Boit Rinder im Berie von nicht weinger als 116 Millionen Marf ben Meggern jum Zwede der Schlachung zugeführt. Diese aufschenerregende ung benerliche Un duidigung des Angeflogten erregte begreiflichenwe fe bos leboaftefte Jutereffe des Cinais vorteauwaltichaft megen familiche Mebger ber Stabt. Dorften bas Strafberfahren einleiten wirb.

rv Dresben, 17. Aug. Die Tidjecho-Storenfei und Sobengoliern. Wie verlautet, foll die tichechoflowatifche Republit beabsicht gen, die in ihrem Gebiet Begenden Giner der Dobenzollem biefen wieder dur Berfügung zu fiellen.

ro Manden, 17, Aug. Gin fatholifches Berlig gunternehmen großen Gols. Bie bie Storre boudens Dojimoun erfahrt, finden gurgeit Berbandlungen über eine Anfron ber beiben geoben Berlogebauer Joi, Refeliche Buchhandlung, Remp ten, und feriedrich Buftet, Regensburg ftatt. Des Siel & & Zufemmenfchinffes ift bir Schaffung om. Berlagsumernehmens großten Guls unter einheit-Ucher Leiming. An bem Suftinbefommen biefer Bufien foll eine benticht Grogbant betoligt fein.

ro Münden, 17, Mug Doppelte Brot. Tation, Der Mommmalverband Minbloori in Oberbauern, tinen der größten Uebgricbugbegete, ian die Erotuation verdoppelt.

Lette Radrichten

Der Lohnabjug

X Berlin, 19, Mug. (Draftbericht). Das Reichofinangminifterium bat in einer Befanntmadjung an bie Lanbesfinangamter be auf weiteres eine Reihe bon Erleichterungen im Steuerabzug bor-

nefeben Meberfleigt ber abjugibflichtige Teil bes Mrbeitolohues, auf bas Jahr umgerechnet, ben Beirng bon 15 000 Mart, nicht aber ben Beirag bon 30 000 Mart, fo find bis auf weiteres bon bem Teil bes Arbeitolohnes ber auf das Jahr umgerechnet, ben Betrag bon 15 000 Mart nicht überfteigt, 10 Broj., bom übrigen Teil bes Arbeitslohnes 15 Prozent einanbehalten. Bom Bang bleiben bis auf weiteres frei: Befondere Entlohnungen für Arbeiten, Die über Die für ben Betrieb regeimähige Arbeitszeit hinans geleiftet wurden. Mie regelmäß ge Arbeitogeit gilt die Arbeitstroche zu jecho Arbeitstagen, der Arbeitsmonat gu 25 Arbeitstagen, bas Arbeitsjahr gu 300 Arbeitotagen,

Berbot bes "Jungdentiden Orbens" in Deffen Raffan

+ Caffel, 19. Hug. (Drafibericht), Der Dberprafident Dreich wanger bat für die Brobing Seffen Raffan den "Jungdeutiten Drben" berboien, der fich gur "Orgefch" (- Organifat'on Eicherifch gur Bewaffnung ber Bevölferung-

Mile bilfe für Bolen gu fpat

+ Baffington, 18. Mug. (Draftbericht), Es fanden Raffenberfammlungen ftatt, die gum Musbend brachten, Die ameritamiche Sitt. für Polen gu erbitten. Trogbem ift man ber Muficht, bag alle Silfe für Barichau und Polen gu fpat fommen wiirbe.

Baridau auger Gefahr?

X Baris, 19. Mug. (Drahibericht). Savas melbet aus Bofen: Poln iche Truppen haben gegen Diten weitere Forticheitte gemacht. Barfcau ift entlaftet und aufer Gefahr. (2)

(Die fiber Baridjau einireffenden Delbungen widerfprechen fich, fo bag es gurzeit noch nicht möglich ift, fich ein flares Blb fiber die Lage ju machen.)

Bolen lebnt bie enffifden Bebingungen ab?

+ Burich, 19. Mug. (Draftbericht). Das polnische Prejfeburo melbei: Obmohl bie polnische Reg erung feit Befanntwerben ber ruffiffen Bebingungen noch nicht offiziell ju biefen Stellung genommen fict, ift die öffentliche Meinung überzeugt, baf bie polnifdje Antwort nur eine ent'diebene Ablehnung fein fann.

Gin zuffifches Rotbuch

+ Baris, 19. Mug. (Drahtbericht). Die Rateregierung bat ein Rotbuch mit Dofumenten berausgegeben, das die Borgefchichte bes polniich-ruffifden Rrieges betrifft. Die Ginleitung bat Tich'ticherin

Die Lage in Defopotamien berichlimmert fich

X Mm fterdom, 19. Mitg. (Drahibericht). Die Lage in Mejopotamien verifilimmert fich immer mehr. Die Stadt Sille ift bedroht. In Bagbad herricht große Aufregung. Die Aufitanbiiden berfuchen, die Ciabt ju umzingeln. Die Gifenbahnlinie wurde an berich ebenen Puntien befett. Die Berbindungen mit Berfien find unterbunden. Man befürchtet neue Rundgebungen.

Aus aller Welt

D Ct. Burofrat.us! Ber fifft? Gin Lanbburgermeiften schreibt der "Frankf. 3ig.": "3ch bin fein Sinderert," aber ich babe fenber boch usanche Rug frieden tonnen, Die mir ubergeordnete Stellen, ber hert Landvot, ber herr Minfter die anontonen Berjaffer ichivieriger Gejeşesbestummungen zu twocken aufgaben. Run, heute fann ich bas manch-mal nicht mehr. Da ist 3. B bas "Branfische Ansfülerungsgeset jum Landessteuergesch" Darin toutet ber § 15: "In jedem einzelnen Sandtreis barf die Provingialeinfommensteuer ben Bruchreil bes ausgujoblenden Anteils biefes Rreifes nicht überfta gen, der fich ju dem auszugablenben Anteil biefes Kreifes verhalt wie die Jahl der für das Stetterjahr 1919 als Probinziolstener erhobenen hundertteile zu der Jobl der von dem Kreis als Rreissteuer erhobener Dundenteile der Stantschufommenftener." Roman Gie mir, Berr Rebaftein, ingen, was der Berjaffer des Baragrophen von uns Laubhürgermeistern will? Ich bekomme es nicht hermus. Dazu bemerkt die "Franks. Ich": Wir in egen es auch nicht beraus, und ein Junit, den wir fragien, befam das auch nicht herms. Wir bitten nun alle bom Beift ber Berliner Steuerfrage erleuchteten Lefer, bem Landburgermeifter aus ber Riemme zu beifen, und zwar unter Beachtung bes an Diefer Stelle für andere Gebiete baufg ausge-(prodenen Buniches nuch Bireinfachung Gehirn des Berfaffere des & 15 aber follte die Regierung durch Benftonierung zur Rube bringen, bente es ift gentamgefährlich und erzeugt Tobsucht.

it Brauntoble ftatt Steintoble. Bon guftanbiger Stelle wird mitgereilt, daß die Umftellung ber bentichen Industrie auf den Berbrauch von Brounfoble ftatt ber bieber fast ausschlieglich benutten Steintoble im Gange ist; n. a. will 3. B. auch Krupp Teile feiner Betriebe auf Bertrenbung von Robbrauntoble umftellen. Natürlich sind vorher die Reffelanlagen emiprechend umzuändern. Die Kohlemiblieferungen an die Entente in dem in Spoa vereinbarten Umfange gehen glatt vonstatten. Sie toerden begunftigt durch die gegenwärtig noch gute Transportfoge und auch durch die allgemeine Absatisfiedung auf dem Waxenmarkt. In den Bemänge lungen der Qualität der Koble durch einen Ikl der auslandischen Breffe ift zu bemerten, daß die Qualitat der abzuliefernden Robie in Berhandlungen an ben Gewinnungoffatten mir ben Ententevertretern berabredet wurde und genau diesen Abmachungen entsprechend vollziehen fich die Lieferungen Colche Berfuche, Deutschland aus ber Cmalitätsfroge Schmierigkeiten zu machen, entbehren alfo jeglicher Chrimtolione

ft "Mord-Better". Echwere Berbrechen, bejonbers Roubmorbe und brutale Tobichloge, baben im letten Monat mehrigen bir Deffentlichfeit beschäftigt. und diese Erscheinung trifft mit der Tatsache über ein, dof nach ben fintiftischen Angeben die Rapitalverbrechen in der Beit bon Mitte Juli bis Mitte Angust ibren Sobepunft errichen. Die Johl der Morde, die 3 R in London berühr nerben, ift im fonner am gernoften. Am bochften Mine Juli: die Rurbe beginnt donn Witte Anguft fcnell in fallen, und im Geptember ift bie Durchichninsgabl meber erreicht. Reminalpfochologen berfreten allgemein die Auficht, daß die Witterung dabei vine nicht unbeträchtliche Rolle fpielt, und fo fann man benn vom Commerwetter als einem wirflichen Mord-Better" fprechen. Die Zunahme ber Morde ift felbit bei einem Wetter festpriellen, bas fo gemagige ift, wie in biefem Jahr. Bei histvellen aber geht die Morberfurve ftets in die Bobe, und wenn die Temperatur eine Sobe von über 30 Grad erreicht, bann wolft bie Statiftit ber Bewaltverbrechen eine Erhöhning von 80 Projent fiber bem Durchfonitt auf. Diefe Ericheinung bet man in allen Profiftabten beobachtet, in B London, in Remort wie in Baris. Aber nicht nur in ben Grofflabten ift biefer Ginfluß bes Bettere auf die Kriminaliseif erfenntlich, sondern auch in monden Gegenden, in benen plothiche und befrige Bitterungeumichlage erfolgen. Am La Blita in Argentinien bereicht gewöhnlich ein fühler führeftlicher Wind. Aber bisweilen erhebt fich ploplich on beifer Rordwind. Die burch eine Reibe von Jahren hindurch geführte Statiftit lagt min erfennen, daß die Bahl der Morbe und Körperverfepungen während ber Zeit, in ber biefer Nordwind berricht, breimal fo groß ist als beim Weben bes Gubtvoftmenbes. Alebniiche Zahlen fommen aus

Indien; bott tommen 269 Gelbstmorbe auf jebes hundert im Dezember. Beftiger, beifer Mind er geugt überall in ber Belt Gewalttatigfaten. In Gejangniffen bemerft man, bag bei foldem Weite gendezu Epidemien von Streifigfeiten und Roufereien unter den Gefangenen ausbrechen.

Turnen und Sport

ff. Raffauifde Rampfip ele. Sport - wie einfoch flingt es und boch wie gewolfig ift es in femer Bedeutung. Riein in seinen Anfängen, wächtig in feiner Aufwärtsentwidlung bot fich unfr Sportleben durchgerungen gu einem Machtfaftor unferes Bollslebens. Und recht fo - nur braugen auf dem Rasen und brinnen in der Halle tann der Rörper gestählt und der Geist gefräftigt werben. Und beshalb ist es freudig zu begriffen, daß heute unser Spertleben die Würdigung der Allgemeinheit gefunben bat, die es unbedingt jur gefunden Bormarisennvictung nötig hat. Wenn beute allüberall Raffau als die Sportmetropole unferer Gegend angefeben wird, so ist das lediglich der Erfolg gefunden Bereinslebens und iconer Sportbegeifterung "Rojsomische Kampfipiele" beist die Bevonstaltung, die unfere Arbeit fronen und uns neue Freunde gewinnen foll. Ungebeuer ift die Arbeit; aber freudig ftellen wir feft, daß gang Westdeutschland mit regem Intereffe die Entividlung feines neueften Sportgebiefes verfolgt. Naffau darf ftolg derauf fein im Sportleben bes Beitbeutschen Spielberbanbes einen Schrift vormaris geton gu haben. In fportlicher Auficht merb unfern Bewohnern ein Programm borgeführt, das bier noch nicht geboten worben ift. Und wenn beute fiber 400 Melbungen erfolgt find, to direfte ble Austragung ber Wanderpreise in der wiel 100, ber olumpischen Staffel und im Fauftballipiele bas größte Intereffe unferer Sporifreunde in Anspruch nehmen. Ren find die Dameinvetttampfe, ju benen geblreiche Bereine u. a. Braubach und der alademifde Berein für Bewegungsspiele Marburg gemelbet boben.

C Turnberein Riebern. Bon bent Turnberein Mebern befeiligten fich feche Turner an ben Inoiftampfen auf dem Gauturnfest in Bad Ems, das em Countag, ben 15, Muguit ftortfand. Den beitten Breis ethielt Poul Rutting mit 134,5 Punten, ben 27. Preis Johann Beim bach unt 106 Bunften, ben 29. Breis Brit Spe'er mit 101 Bunften, ben 36. Breis Simon Creseline mit 90,5 Bunften, ben 41. Breis Binrich Ballborf mit 85,5 Bunften. Die Mufterr ege an gwei Barren

errong 4814 Bunfre.

... Charibere n St. Goarebanfen. Der am bergengenen Genutag unternommene Ausflug noch Bochbeim a. Mein nahm in sportlicher Bluficht für den biefigen Sportverein amen gunftigen Berlauf. Rochdens unfere L' Monnichaft die 3. Manufchaft Sochho mit mit 2:1 Toren beffent botte, bereaten um 14 Uhr unfere 1. Mannichaft (obne Birfenftod) und Die burch 5 Stiefer ber 1. Lannichaft verftiefte 9. Manuschaft bes "Dochheimer Sportvereins 1909" ben Blas. Unfere Monnichaft feste ben "Sochemer" duen nicht erwarteten Wiberftand entgegen und gem besonders die Berteidigung und der unermidliche Linksaufen Johann Frischauf arbeiteten wie Liewn, Salbzeit 0:0. Rach berfelben erzelte unfere Eif burch Bolting und Poldsauf je 1 Tor und Kibrie 6 6 3 Minuten vor Schluff 2:0, als Sochheim ju einem machtigen Endfpurt einfente und in ber lennn Minute 1 Lor aufholte. Der Schiederichter Des min unberechtigt 8 Minuten langer frielen, in welder Beit Godbeim burch Gifmeter ben Ausgleich etgwingen tonnte. Bei Abfauf ber waufaren Spielieit botte St. G. 2: 1 gemonnen.

Freier Meinungsaustaufc

fine alle unter biefer Rabeit veraffenrechtes Artifel abereimmt bie Webnitten um bie breigefehilde Bernattwertung. Annengene Cofreiben immbern in ber Mannefforb.

Bie man d'e Pflichttreue ber Beamten belohnt. Camp, ben 19. Higust 1920.

Enen recht mogeren Erfolg batten bie Beanton ber Gemeinde Camp mit ihrer Eingabe an die Bemeindevertretung, in ber bie Beamten bie Regefung ibrer ungereidenden Befoldungsverbaltniffe nach flootfichem Mufter beautrogt batten. Die Befolbungereforne murbe in ber Sipung bom 11. August 1920 obgelehnt und 2 ber Beauten wurden, der eine bom Cefnetar jum Burogebilfen, ber andere bom Bolige wochtmeister gum Boligeidlener, beginbiert. Das Beifpiel verbient Nachahmung

Cerufe entlang. Gespannt richtete ber Geheimrat feine Buite auf Die fiefverichlefers Dame, Die ihm entfrieg. Er erfonnte in ihr fofort feine Schwiegertochter. Wabrend ber Ruffcher bennibt wor, ben Mit einem Austul bes Schredens wich fie gurud.

Er umfpannte ibr Danbgelent mit festem Genif., Laben Gie ben Roffer wieber auf und fahren fie chn mieber gurfid. Die Reife ber gnabigen Grau ift in letter Stunde aberfliffig geworben. Die aber, Leonore, foegen wohl in mein Auto. Wir fabren gemeinsom beim."

Bie eine Geftorbene ftanb fie bor ibnt, bannt wantie fie wortlos ju bem Braftwegen. 3be auf bem fruß foigte ber Gebeintrat. Gie sprach fein Wort, als man bie Rabet guruchlegte, jog nur ben bunflen Schleier noch feser um ihr Gesicht, bam t ber Schwiegervater nicht fah, wie verpreifelt es in ibr fampfie. Und doch war fie jum Rampfe faft gu mide; affes in the mor gerbroden und perfetet, nonbem man ihr bie lette Boffming auf eine Gincht genemmen botte. Wie botte für diesen Lag berd ig-febut, wie jorgfam und be mlich alles vorbereitet! Es war vergeblich gewelen. Riemals fonjt weltte b.e Gebeimrotin in fenen, nach bem Ceitenflugel gelegeneu Raumen. Riemals wurde von ihr das Rufahren ber Wagen an dem Rebenportale bemerft. Dort lieferte man fonft nur Baren ab. Und gerabe heute, da Leonore den Allucitoersuch gewogt batte, ge-rade heute war ihr Mon vereitelt worden. Man batte wohl Spione im Baufe, fouft ware ihre Mucht gelungen. Zie wurde bewocht und burfte nichts tun, tros men nicht unten beobochtete und vereitelte, wenn man es für gut bielt.

Langer fproch wahrend ber Pahet fein Bort gu feiner Schwiegertochter. Erft als bas Auto vor ber Billa b'elt und Leonova ousstieg, wandte er fich gu

Jolgen Gie mir in mein Zimmer." Die tat es mechanifd).

"Begen Gie But und Schleier ab," herrichte er fle an. "Ich mill Ihmen in die Angen seben tor will wifien, ob hinter diefer Stirn noch mehr folder fcomfofer Gedanfen Blan babin."

Böhrend Leonore framm feinen Belehlen noch fom, fiel Langers Blid auf ben Schreibtifch Dortbin batte ibm feine Gettin bie menioen Abfibiebejeffen gelegt, die fie nach Leonorens Aucht gefunden

3ch fann bas Leben micht mehr ertragen. 3ch gebe fort, in bie Welt binaus. Foricit nicht moch 3hr werber mich nicht finden. Gber nehme ich mir bas leben, als bag ich in euer bans wieber surfieffebre Scouore."

Bit greitzeulofer Aufregung ergriff ber Gebeinmat den Bettel, rig ihn mehrfach durch und were Leonote bie Fener von die Picke. (Fortfenning folgt).

Die Totenfindt

Berleumberifche Magriffe gegen bie Giabt 29 en

It Bom "Frantifden Aurier" ausgebend machte fürglich ein die Etabt Bien betreffenber Arfifel burd die baperiche Prefe die Runde Er rubrt von ber "Korrespondens Jar" her. Der Berfasser entwickt von Wien, dem er es wahrschanflich nicht verseihen tonn, daß es nicht mehr eine habitburgische antidentifche Resident, sondern aus deursche und jum Deutschen Reiche binftrebenbe Stadt fein will, folgen-

"Bien berfampft Ein Codom und Comorr ha übelfter Art geht rettungstes auf wenneris di gemiltliche Weise unter, Rur filmmenliche Aefte ber jetigen Generation werden fich erhalten fonnen Den Anschlußgebanfen wollen wir rubig begraben, Er ift richt mehr wert, besprochen gu werben. Muguschliegen ware bochftens Tirel, Stenmort, Sulgburg, weil ba noch ein lebenofibiges Be-

fchiecht wohnt. Wien felbft ift ein Sauffein Ungliid, nut bem fich die Mediginer befoffen follten, nicht bie Politiker. Die fittliche Fauluis ift gu weit vorgefdritten; Cophilis und Tuberfuloje wuten in emen Umfang, der dem Bolle von Wen eine bestimmte Sterbefrift febt. Die weren die Franten von Wien febener, verführerischer, nie gefährlicher als jeht, mo fe von bem offenen Grobe Freudeneinze aufführen. Der Buftrom gahlungsfähiger Frember fi groß. Obne fie wurde fich ber Leichengeruch icon bemert bar gemacht baben, ohne ben unethörten gurud mare Wien bereits beute ein Totenfribt. Die Rachfren: nach Galberfon bas enorm fener geworben ift, sponet jeder Beschreibung. Bon den Kindern, die nach der Schweis geschieft werden, miffen an der Erenze bon je 1000 an 700 wegen Berbreitung der Suphilisgefahr gurudgewiefen werben, obwohl Unterfuchung in Wien febit fcon o'ne frarte Ein februnfung der Kindertvansporte gur Fofge bei In ber Schweft find bie Rinder infolge ihrer Abzehrung muffericen, founife, widerspenting. Wenn fie bann meder in ihre Deimat gurudfehren und die olie Wohnung befommen, verfallen fie zu neunzig Bro-zent unbeimlich rafch dem Tode Die abrigen zehn Brogent verzehren sich in dem erneuten und doppelt findiboren Elend, genen das fie einen vergeblichen Kampf führen. Das Urteil bes Arzes kanter; vernichtend, hoffnungstos. Aber felbit be Rinder ber Beffersitnierten werden in den wenigsten Fällen die Lebensgesche fibersteben. Die Verbrechen gegen die Leibesfrucht haben derari überhand genommen, bat die Wiester Mente bereits eine "feste Tere" filt Beibiffe in der Sobe von 500 Kronen für Minderbemittelte eingehihrt haben. Die Staatsgewalt ichreibet mir noch bochft felten, ber blogen Form wegen, ein, bas Berfahren wird fast nie burchgeführt Die Geiftlichkeit gibt ein schlechtes Beifpiel. Die Beiberwirtschift ber maften Rierifer wird offen und fchamlos betrieben. Die Wintfinfte ber Griftlichen find noch geober geworben Rem ift negen best

Treiben machtlos, Richt viel anders fteben bie Dinge in Bohmen.

In ben Ententefreifen fieht man ein, bog Wen nur noch durch Zwangsverwaltung ju reiten ware. Dahingehende Magnahmen find in Borbereitung, Die fradtische Bevollerung lebt fast ausschlieglich vom Schiebergeschäft und Rettenbandel. Bon einer Wedraufnohme ber induftriellen Tatigfeit tonn teine Rebe niehr fein, jumal ba die Enttraftinung der Arbeiterichaft reißende und unaufhalt-fome Forifdritte macht. Die Jahl der Lobes-falle auf offener Strafe ift erschredenb groß, während in den Luxusfrätten auf trabrhaft fordonapolische Weise geschlemmpt wird. Wediginer remnen, daß die jeuige Arbeitergeneration in spateftens fünfundzwonzig Jahren dabin fein wird. Die Renner So's und Ronforten haben es zu anschnichen Bermogen gebrache, bas in Gidberheit ift. Die antitlichsogiase Kontei schut die Nebernahme ber Konfursmasse mit Accht ab. Außerhalb Wiens belt man die Rafe por bem Sollenftant gu."

Ce braucht wool nicht gront sit meiben, das auch nicht ein Bort diefer Darftellung eiwes anberes ift als gehälfige Berleumbung. Daß Wien moulisch und gesundheitlich is dit auf der Sobe der Berlingsgelt sicht, samt nicht bestriffen werden, aber jewohl die medizinische als auch die kriminissische Statiftit ermeft, bag fich Wien mit ollen feinen zeit. chorenen Wiglieben von anderen deutschen Großfindien in feiner Beife unterfcheftet Befonders bes, ift absolut ersunden, das Gegenteil ift richtig.

Berantmortlich fibr bie Schriftleltung: Dite Ricarb Banninger, Bur ben Ungeigen- und Rettametell : DR. Ufaufd Drud und Bering ber Buchbruderei &r Gold et (3nh : Br. Robr) familich in Obertuhnftein.

Die erfte Mitterbewitungsftunde findet in St. Goarsbaufen am

Freitag, den 20. Angust, nachmittags 3 Uhr im Rathaussale statt, wo der leitende Arzt den Müttern unentgelisichen Rat in der Pflege und Ernährung ihrer Kinder erteilen wird.

St. Goarshaufen, 18. Anguft 1920. Der & Cambrat. &. B. Schonefelb Rreisoberfefretar.

Der Reigerung.

Freitag, ben 20 Huguft nachmittags 5 Uhr werben in Der giebi. Darfiballe

etma 5 Raummeter Rundhols

öffentlich verfteigert. Der 19. Auguft 1920. Die Bolizeiverwaltung.

Betanntmadung

Es wird hiermit jur allgemeinen Renntnis gebradt, baf ber Enmurf au einem Tarif betreffend bie Erhebung von Bebuhren far bie Benntyung der ftadtifchen Fuhrwerksmage vom 19. August er. ab 14 Enge lang auf hiefigem Rat-haufe gimmer Dr. 7 offen liegt. Ginmenbungen tonnen innerhalb diefer Beit bei bem Magiftrat fdriftlich eingereicht werben.

Rieberlahuftein, ben 18. Auguft 1920. Der Magiftrat. 3. B.: Dr. Dablem, Beigeorbneter.

Kertoffeln

werben ausgegeben pro Berjon 15 Bib Lebensmittelfarte ift mitjubringen. Bejugefcheine werben auf bim Bargermeifteromt Zimmer Dr. 3 ausgegeben, mofelbft auch Begablung gu erfolgen bat. Rieberlahnftein, ben 19. Muguft 1920.

Der Magifirat.

Deffentliche Mabunna.

Die noch rudftanbige Rachtrageumlage gur Gemeindeeintommenfteuer für bas Rechnungejahr 1919 ift bis gum 28. Muguft gu entrichten, anbernfalls zwangeweife Beitreibung erfolgt. Rieberlagnftein, ben 18. August 1920.

Die Stadtkafe.

Schöne dicke (Wengenheimer)

empfiehlt per Pfd. 1 Mk., bei 10 Pfd. 90 Pfg. Rud, Neuhaus, Braubach.

000000000000000000

30 mm br. Mk, 1470 70 mm br Mk, 49 --40 mm br. Mk. 18.40 80 mm br. Mk- 56 --50 mm br. Mk. 35 .- 90 mm br. Mk. 63. 60 mm br. Mk. 42 -- 100 mm br. Mk. 70 -u. s. w. das Hd Motor solori ab Lager lieferbar.

Hsinz Starck & Cte , Cmb.H. Cobienz Clemensstrasse 24 Fernsprecher 2324

Mexikanische Staatsanleihen ohne Naticidends Coupons Mexikan. Hypothekenbank Plandbriele Elaiosung von Coupon u. Dividendeuscheinen

ausländischer Renien und Aktien. Sorgfältige und gewis- | Regelm erscheinende Abenhatto 3 a kunfre tei g für alle Finnanzfragen

handlungen über d Kapitalmark an Interessenten auf Wunsels.

kostenfrei Max Samson & Co. Bankhaus Hamburg B

Tel -Adr. Emesco - Fernpr. Hansa 1443 1444 1445

Färberei und chem. Reinigung

Fabrik: Drudenstrasse 5. - Telefon 8149 Läden: Weisenburgsstr. 12 Schwalhacherstr. 9. Reinigen u. Förben samtl Berren- u. Damengarderoben

sawie Toppiche, Mobelstoffe usw.

Dekatieren u. Imprägnieren (wasserdicht) Durch genügend Benzinvorrat bin ich in der Lage, allen Anforderungen im Reinigen gerecht zu werden.

Lieferzeit 8-10 Tage Trauersachen 48 Stunden Prompte Bedienung. - Solide Preise. Annahme für Rüdesheim und Umgegend .:

Herr Schneidermeister Schön, Neustrasse 12 Gberlahnstein : Herr Schneidermstr. Joh. Didian Hafenstr. 8,

Nastatten: Herr Friseur Carl Kratz,

zum Einden der Reben empfiehlt Christian Wiegbardt, Branbach The state of the s

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute entschlief sanft nach kurzem schwerem Leiden meine liebe Frau, meine gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin, Nichte und

geb. Meyer,

im 36 Lebensjahre,

Die traueroden Hinterbliebenen i. d. No

Paul Goedecke.

Oberlahnstein-Wolfsmühle, den 18. August 1920,

Die Beerdigung findet am Freitag, den 20. August nachmittags 4 Uhr von Oststraße 33 aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme und die zahlreichen Kranz- u. Messenspenden beim Hinseheiden meines lieben Gatten unseres guten Vaters Bruders, Schwagers und Onkels

Herrn Jos. Kern Dentist

sagen wir allen, insbesondere dem Männergesangverein "Frohsinn" berzinnigen Dank.

Im Names der Minterbliebenen

Familie Kern

Oberlahustein, den 19. Aug. 1920.

Herrliche

Nickelwaren

Aluminium-

Kochgeschirre, Löffelbleche, Wasserkessel, Kaffeekannen, Milchkocher und -Krüge, Salatseiken. Essbestecke, Schaum- u, Schopfloffel etc. etc.

> Ia. robe Gummiringe 55 75 95 120 Pfg.

Herdschiffe, Wasserkessel, Brotkörbe, Tonnen, Flaschen, Ofenrehrringe etc.

Helzgarrituren Einkochapparate extra stark.

Binkochgiäser mit Ringen 4.30 4.80 5.20 5.70 6.20 Mk. zu besonders verteilhaften Preisen empfiehlt

GEORG DUHME

Haus- und Kächengeräte

Burgstrasse 43.

Oberlahnstein

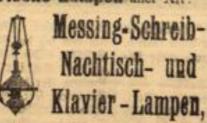
Billiges Angebot

Wiederverkäufer und lustallateure

der elektrischen Braeche

Wir offerieren aus unserem grossen reichvaltigen Lager unter Fabrikpreis slektrische Lampon aller Art:

Zug- und Hänge-Lampen, Kronen-, Schmiedeeisen- u.



Original Osramiampen in allen Volt- u. Kerzenstärken.

elektrische Kocher, Bügeleisen u. Haartrockenapparate.

Alle Gegenstände sind erste Qualität. Grosser Posten Glas-Waren wie:

Schitme u. Glöckehen in den versch, Mustern u. Dimensionen. Samtliche Artikel sind solort ab unserem Lager, Coblenz, Schlosstrasse 44 lieferbur.

Dunkel & Maurer

Elektrische Licht- u. Kraftanlagen, COBLENZ, Viktoriastr. 35.

Geschledis-Kranke!

Rasche Hilfe - Doppette Hilfe!

arneshrenleiden, frischer und veralteter Ausduss, Heilung in kurzester Frist; Syphilia, ohne Serufsstörung, ohne Einspritzung und anderer Gifte, Manneaschwäche, sofortige Hilfe. Ueber jedes der drei Leiden ist eine ausführliche Broschüre erschienen mit zahlr. ärzti. Gutachten und hunderten freiwill. Dankschreiben Gebeilter. Zusendung kosten-ios gegen 50 Fig. in Marken für Porto und Spesen in verschlossenem Doppelbrief ohne Aufgruck durch Spezialarzt Gr. med. Danumonn. Berlin 2379 Patsdamerstr 123 b. Sprechstunden 9-10, 3-4 Um Genauer Angobe des Ludens erfardert, damit die richtige Broschure gesandt werden hann

wohn uungstausch.

Ladenickal mit Woh. me -- Wobnung hat abm. Offerson unter Na 5592 an die Gesebäftstelle

Zukunft Heises, Eheleben, Reichtum usw. nach Sterne berechn. Gwarakter sich der Handachrift. Nur Geburtsd. u. Schrift ein-senden. Maten, Namen-Ver 36 Schliessfiich 124

Müller-Versammlung.

Einladung

zu der am Sonntag, den 22. Angust, nachmittags 3 Uhr im Hotel zur alten Post in Nasiatten stattfindenden

Versammlung

zwecks Stellungnahme zu der Verordnung vom 11. August. Es wird erwartet, dass je der Müller zu dieser wichtigen Versammlung er-Die Einberufer.

Gigarren!

Cigarren!

Weltbekannte pro Stück 1.00 Mk.

sowie bolländischer Rauchkanasier pro Paket 6,50 Mk.

wieder neu eingetroffen, C. Eimuth Tabakwarenhandlung, Oberlahnstein.

Freitag morgen

frische Schellfische Rotharsch.

Fr. Anton Kittel,

Frahmesserstrasse.

Heute und morgen grosser

Fischverkaut

Lebendirisme Smellfisme und Cablian

Wilh. Freembgen Nachfl.

Telefon 12.

Marionfeis.

Am Sonntag, den 29. August findet in

MICHINI THE LANDING

statt, wozu freundlichst einladet

Karl Schäfer.

Gasthaus zum Bahnhof

Unser reichhaltiges Lager in ein- u. mehrfarbigen Ton-u Mosnikplatten

für Fussbeden und Perzellanplatten bester Qualität für Wandbekleidungen bringen wir in emplehlende Erinnerung

Aufträge in Rohren, Trittstufen, Rinnensteinen Viehtregen Kaminrohrsteinen und Terazzowaren für unsere Zementwarenfabrik werden bei billigster Berech-: nung prompterledigt :

Eine frische Ladung Biebricher Zement ist eingetroffen und kann ohne Freigabeschein und zu wesentlich berabgesetzten Preison abgegeben werden. Ciber Baustoffe aller Art bitten wir unsere Offerten Telefon 47 : einbolen zu wallen. Telefon 47 Bau-Geschält JAKOB HEHNER, Naslätten

Ein Reinfall

ist es meistens, wenn man Stoff durch Schleichbändler oder Hausierer erwirbt. Man befrage daher vor Kauf derselben von Hausierer u. Privatpersonen wegen Qualitat u. Preis stets erst den reellen

Für leichtere Buroarbeiten zwei jungere

per 1. Oktober oder evtl. früher gesucht.

Schriftliche Bewerbungen erbeten an Victoria - Brunnen, Oberlahnstein.

Gräber- und Beele-Schmuck

Geranien, Fuchsien, Astern. Levkoyen, Begonien Salvia

Starke Winterkohlpfanzen Endivienplanzen Lauchollanzen

Frisch eingetroffen:

Sämerelen

zur jetzigen Aussaat

Feldsalat, Wintersalat usw. empfiehlt

Emil Wölfert

Gärtnerei, Nastätten. Oberstrasse Wollen Sie billio

and out rauchen? 2 Pld. Virginia Tabak gar, rein Uebersee, Preis our 50 Mk. franke oder 100 Sick. la Zigarren

gar, rein Untersee, Preis nur 75 Mk, franko. Alln Preise einschl. Steuer and Verpackung gegen Vereine, od Nachn. Jucozon-Gesellchaft rankforts. M.-Niederrad Händler verlangen

Sezialpreise.

Mengen Fr. Anton Kittel.

Gärtnerei Backar.

St. Goarshausen, Wellwicherstrasse Nr. 199a.

Saanen-Ziege ofort zu verkanfen.

Nantation, Adulfyplate 2 Ein schöner 6 Monato ofte

Ziegenhock MICHARINGOIT Josef Bender, Nechara, Kyeis St. Goarshausee,

> Kelmbacker PLOSSPLANELEI

mit vorgigi. Bieren wer-niebt Spezialausschank an Wirte und auchtBierverleger zur Mitführung von Fass- u. Flaschenbier Interessenten wollen ihre Adresse unter Nr. 5626 nn die Geschäftsstelle d. Bi abgeben.

> Ae teres unabhängiges Mädchen

der Frau ge-neht, die alle Hansarbeit verricutes kann. Oberlahnstein, Hintermacergame 18.

Stundenmäachen sucht. Nah. Riederinhustein, Hochste. 3.

Junger Herr sucht Möbl. Zimmer mit Pensien. Nah bei

Sehneidermeister. Horbon Oberlahustein.

15-25 Mk. garantiert danernd täglichen Verdienst f. jedermann, trotz der hoh Portospesen. Leichte sanbere, angenehme häusl. Arbeit. Kein Wiederverkauf Bitte um Adresse, Für Rückporto 20 Pfg. erbeten. Glimmerkerten-

Centrale E. Bach, Chemnitz 5 Monate alte

deutsche Schäferhandin

entlaufen. Hört auf den Namen Teddy. Wiederbringer erhält Belohnung Lahneckstrasse 3.

Rr. erid

60 /Lene geofie derbe phon iBeiri

STORY . De De Cepter

unfere

glänger burch

tun ga much 8 gruppe Belifal Cine g deutsch Dir e exfolge rajnung und S Belb. verschär Launfe maffen gr. T joilles tvede allgem Moteria:

1pent

Bdy bar

beimati pettert

peining

Souths i eingefet niffe to medit be fei im tu bas ший р

Babe Runft burger Ach mid (Fr Bueiseb modyfolg In Die gengu prett bomit o Dobe in **Flidhoo**t with b

Bablent

Beit int Mir Br Tennen. 32 00 35 8

3 643

7 17 Den politifion Stomme ber bile Bahl: ...

der eit amte !

Sitter b 20 Mebe

mintidad aufeben emben | authorite Sanbe e pretfe Contribution of the last of th